

WIRTSCHAFT

Bedeutung türkischer Unternehmen wächst

Vor 22 Jahren kam Turabi Yildiz aus der Türkei nach Neuss. Drei Jahre lang hat der heute 40-Jährige als Autoaufbereiter gearbeitet und sich dann selbstständig gemacht. Jetzt erhielt er vom Neusser Bürgermeister Herbert Napp eine Auszeichnung des Landesministeriums für Integration – stellvertretend für Minister Armin Laschet.

"Wir sind stolz, diese Auszeichnung motiviert uns als Arbeitgeber sehr", sagte Yildiz. Sein Unternehmen, die Tip-Top Autoaufbereitung, startete klein. "Mit zwei Mitarbeitern habe ich angefangen", erinnert er sich. Bereits nach zehn Jahren beschäftigte er 100 Mitarbeiter, mittlerweile sind es 320. Sie arbeiten an 17 Standorten in ganz Deutschland.

"Der Anfang war sehr schwierig", sagt Yildiz. "Wir hatten viele Konkurrenten und mussten uns erstmal einen Namen machen." Das gelang mit einem Auftrag 1996, seitdem geht es bergauf. Die Kun-

den von Tip-Top sind ausschließlich Großkunden und Autofirmen, die geleaste Autos wieder aufbereiten.

Turabi Yildiz ist nur einer von über 200 türkischstämmigen Unternehmern in Neuss. "Wir



haben eine große türkische Gemeinde, die auch sehr aktiv an der Wirtschaft teilnimmt", sagte Bürgermeister Herbert Napp. Das bestätigte der Leiter der Neusser Wirtschaftsförderung, Frank Wolters: "Sie sind die stärkste ausländische Unternehmergruppe in Neuss." Vor allem im Dienstleistungsbereich haben sich Türken in Neuss selbstständig gemacht.

Seit einigen Jahren versucht die Wirtschaftsförderung auf die wachsende Anzahl türkischer Unternehmer einzugehen: "Wir stehen noch am Anfang", sagt Wolters. Demnächst soll es aber einen In-

formationsabend speziell für türkischstämmige Unternehmensgründer geben. Um sprachliche Barrieren zu überwinden, soll mit der Stiftung Zentrum für Türkeistudien zusammengearbeitet werden. Die Stiftung untersucht seit Jahren die türkische Ökonomie in NRW, und lobt: "Neuss ist ein Vorbild."

Loch im Markenschutz

Mitte 2008 hatte das Verfassungsgericht eine Ministeriums-Verordnung zum Markenschutz außer Kraft gesetzt, weil diese Strafvorschriften enthielt, die nur das Parlament beschließen kann. Im Urteil hatte das Verfassungsgericht eine Frist von sechs Monaten gesetzt, um eine neue Rechtsvorschrift zu erlassen.

Die Frist ist am 04.01.2009 abgelaufen, ohne dass eine neue Vorschrift erging. Es wird davon ausgegangen, dass rund 9.000 Gerichtsverfahren wegen Verletzung des Markenschutzes eingestellt werden müssen.

Im Parlamentsausschuss für Industrie und Handel wird über eine gesetzliche Regelung beraten, um dem Urteil der Verfassungsgerichts zu entsprechen. Der Vorschlag,

das Gesetz rückwirkend in Kraft zu setzen, um eine Rechtslücke zu vermeiden, löste heftige Diskussionen aus.



Hero eröffnet neue Fabrik für Babynahrung in der Türkei

Der Nahrungsmittelkonzern Hero aus Lenzberg hat zusammen mit seinem Partner Ülker in der Türkei eine neue Fabrik für Babynahrung in Gläsern eröffnet.

Die neue Anlage hat eine jährliche Kapazität von insgesamt 50 Millionen Einheiten und repräsentiert den neues-

ten Stand der Technik. Das Investitionsvolumen beträgt 10 Millionen Euro.

Die neue Anlage soll neue Märkte in der Türkei, im Mittleren Osten und in Afrika erschließen.

Der Umsatz stieg 2008 erneut zweistellig. Hero hat sich damit die Nummer Eins Positi-

on im türkischen Markt für Babynahrung gesichert.



Kurz notiert

Weniger Unternehmenskäufe

Im Jahr 2008 gab es einen Rückgang bei Unternehmenskäufen und Zusammenschlüssen. Laut Statistik waren es im vergangenen Jahr 172 Transaktionen mit einem Wert von 13,5 Mrd. Euro. Klammert man Privatisierungserlöse in Höhe von 4,5 Mrd. Euro aus, liegt das Volumen um 30 Prozent unter dem des Jahres 2007.



Im letzten Quartal 2008 lag der Umsatz um 60 Prozent unter dem des Vorjahreszeitraums. Der Anteil ausländischer Investitionen lag bei 75 Prozent.

Programm zur Kreditumschuldung geplant

Der Wirtschaftskordinationsrat hat beschlossen, die Vorbereitungen für ein Programm zu beschleunigen, das Privatpersonen die Möglichkeit gibt, Bank- und Kreditkartenschulden mit längerer Laufzeit und geringeren Zinsen neu zu strukturieren

Fällige Schulden von Privatpersonen sollen auf mindestens drei Raten aufgeteilt werden, Geschäftskredite auf 18 Raten.

Beihilfe zur Arbeitsplatz-erhaltung geplant

Der Minister für Arbeit und Soziales, Faruk Celik, teilte mit, dass an einem Programm zur Arbeitsplatz-erhaltung gearbeitet wird.

Es sieht eine Kostenübernahme für einen Teil der Löhne für Unternehmen vor, die vorübergehend ihre Arbeit einstellen. Celik erläuterte, dass das Arbeitslosengeld zwischen 265 und 533 TL liegt. Ziel des Programms sei es, Entlassungen in der Industrie zu vermeiden.

1,1% Wirtschaftswachstum in 2009 erwartet

Die Zentralbank hat die Ergebnisse der ersten Umfrage für 2009 bekannt gegeben. Dabei ergab sich ein Erwartungswert von 7,84 Prozent für den Verbraucherpreisanstieg in 2009.

Der Dollar-Kurs zum Jahresende wird auf 1,5788 TL geschätzt, das Zahlungsbilanzdefizit in 2009 auf 29,509 Mrd. Dollar. Für das Wirtschaftswachstum ergab sich ein Wert von 1,1 Prozent.



Zentralbank senkt Zinsen um zwei Prozent

Parallel zur Europäischen Zentralbank hat auch die türkische Zentralbank die Zinsen gesenkt.

Der Zinssatz für Kredite wurde um zwei Punkte auf 15,5 Prozent, der für Anlagen um 1,5 Punkte auf 13 Prozent gesenkt. Die Zinssenkung liegt deutlich über den Erwartungen. Bereits im Dezember hatte die Zentralbank eine Zinssenkung um 1,25 Prozent vorgenommen.

Produktion ging im November um 13,9% zurück

Der Index des produzierenden Gewerbes des Türkischen Statistikinstituts ging im November um 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zurück.

Während beim Bergbau ein Zuwachs von 0,9 Prozent gemeldet wurde, liegen die Rückgänge in der Industrie bei 15,5 Prozent und bei Gas/Wasser/Strom bei 4,7 Prozent. Der Indexrückgang fiel höher als erwartet aus.